



(11) **EP 1 571 274 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
12.09.2007 Patentblatt 2007/37

(51) Int Cl.:
E04F 19/06^(2006.01) **E04F 15/02^(2006.01)**
E04F 13/00^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05450040.0**

(22) Anmeldetag: **03.03.2005**

(54) **Fugenabdeckprofil**

Profile for covering joints

Profil pour recouvrir des joints

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **05.03.2004 AT 1632004**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.09.2005 Patentblatt 2005/36

(73) Patentinhaber: **Proll, Johannes**
1040 Wien (AT)

(72) Erfinder: **Proll, Johannes**
1040 Wien (AT)

(74) Vertreter: **Haffner, Thomas M.**
Haffner und Keschmann
Patentanwälte OG
Schottengasse 3a
1014 Wien (AT)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 1 223 268 **FR-A- 2 068 066**
FR-A- 2 117 771

EP 1 571 274 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Fugenabdeckprofil für Boden- und/oder Wandbelagsfugen mit einem Basisteil und einer mit dem Basisteil verbundenen Abdeckleiste.

[0002] Fußbodenleisten, und insbesondere Abdeckprofile, sind in unterschiedlicher Ausbildung bekannt geworden. In der DE 37 43 895 C2 ist ein abnehmbares Überbrückungsprofil für Fußbodenfugen beschrieben, mit welchem insbesondere im Fall von Parkettfußböden unterschiedliche Höhenlagen einander benachbarter Fugenränder überbrückt werden können. Zum Zwecke der Höhenanpassung weist dieses bekannte Profil an der Unterseite des Abdeckteils zwei einen aufrechten Abschnitt eines Basisprofils übergreifende Stege auf, sodass eine entsprechende Führung in Höhenrichtung erzielt wird und die Festlegung in unterschiedlicher Höhenlage mittels Schrauben erfolgen kann. Bei dieser bekannten Führung müssen allerdings unterschiedliche Höhenlagen innerhalb des Abdeckprofils selbst durch entsprechende Verformung aufgenommen werden, da die den entsprechenden Gegenabschnitt des Basisteils umgreifende Schenkel des Mittelabschnittes des Abdeckteils im Wesentlichen linear in Höhenrichtung geführt sind.

[0003] Um eine verbesserte Schwenkbarkeit der Abdeckleiste zu erzielen, wurde in der EP 1 223 268 A1 bereits vorgeschlagen mit den abwärts gerichteten Schenkeln den entsprechenden Teil des Basisteils ballig zu umgreifen und die Schrauben in ein gesondertes weiteres Profil einzuschrauben, welches selbst wiederum schwenkbar im Basisteil gehalten ist. Bei einer derartigen Ausbildung können bei entsprechend großer Schräglage der Abdeckleiste zur Horizontalebene Übergänge geschaffen werden, bei welchen die Abdeckleiste nicht verformt werden muss sondern vielmehr in entsprechender Schräglage am Basisteil festgelegt werden kann.

[0004] Die aus dem EP 1223268 A1 bekannte Abdeckleiste weist die Merkmale des Oberbegriffes des Anspruches 1 auf.

[0005] Die Erfindung zielt nun darauf ab, eine Ausbildung mit in beliebigen Schwenklagen festlegbaren Fugenabdeckprofilen zu schaffen, bei welcher gesonderte zusätzliche Bauteile entbehrlich sind und mit lediglich zwei Bauteilen allen gewünschten Schwenklagen und Höhenunterschieden Rechnung getragen werden kann.

[0006] Zur Lösung dieser Aufgabe besteht die erfindungsgemäße Ausbildung im Wesentlichen darin, dass bei dem eingangs genannten Fugenabdeckprofil der Basisteil zwei von der Bodenebene abstehende Schenkel trägt, deren Querschnitt eine konvexe Kontur der einander zugewandten Flächen aufweist und die zwischen den einander zugewandten Flächen eine Nut für die Aufnahme einer Schraube oder eines gezahnten Einsteckteils der Abdeckleiste ausbilden. Dadurch, dass der Basisteil eine Nut definiert, welche selbst von bombierten bzw. gewölbten Flächen begrenzt ist, wird es unmittelbar möglich in beliebigen Schräglagen Schrauben einzudrehen

oder Einsteckteile der Abdeckleiste in einer derartigen Nut zu verrasten. Im Fall der Verwendung von entsprechend selbstschneidenden Schrauben kann bei entsprechend weicherem Material des Basisteils unmittelbar in jeder gewünschten Schräglage ein Gewinde geschnitten werden, sodass die sichere Festlegung unmittelbar gelingt. Bei Verwendung eines gezahnten Einsteckteils kann es sich als vorteilhaft erweisen, wenn, wie es einer bevorzugten Weiterbildung der erfindungsgemäßen Ausgestaltung entspricht, die einander zugewandten Flächen der Schenkel gezahnt ausgebildet sind, das heißt, dass die im Querschnitt konvexe Kontur der einander zugewandten Flächen zahnartige Einschnitte aufweist. Mit derartigen gezahnt ausgebildeten Begrenzungsflächen einer Nut kann nicht nur eine beliebige Schraube in beliebiger Schräglage festgelegt werden sondern vor allen Dingen auch ein gezahntes Einsteckteil durch einfaches Einschlagen in der jeweiligen Schwenklage sicher verrastet werden.

Um den möglichen Schwenkwinkel zu vergrößern und damit den Ausgleich noch größerer Höhenunterschiede zu erleichtern ist die Ausbildung mit Vorteil so getroffen, dass die von der Bodenebene abstehenden Schenkel des Basisteiles voneinander verschiedene Höhen aufweisen. Ein derartiges Basisteil kann in zwei verschiedenen Positionen am Untergrund festgelegt werden, wodurch der jeweils in einer Schwenkrichtung zur Verfügung stehende Schwenkwinkel entsprechend vergrößert werden kann.

[0007] In an sich bekannter Weise ist die Ausbildung hierbei so getroffen, dass die Abdeckleiste Durchbrechungen für die Aufnahme von Schrauben aufweist, wobei mit Vorteil die Abdeckleiste im Querschnitt im Wesentlichen T-förmig ausgebildet ist und zumindest teilweise elastisch verformbar und/oder elastisch schwenkbar ausgebildet ist. Abweichend von bekannten Konstruktionen kann aber auf Grund der erfindungsgemäß ermöglichten unterschiedlichen Schwenklage der Abdeckleiste auch eine entsprechend starre Ausbildung und damit eine entsprechend ästhetisch ansprechende Ausbildung des Fugenabdeckprofils gewährleistet werden. Fugenabdeckprofile, welche in sich durch Elastizität verformbar ausgebildet sind, wirken tendenziell weniger stabil, da die Oberfläche des Fugenabdeckprofils Verwerfung und von einer geradlinigen Form abweichende Lagen einnehmen kann.

[0008] Um den Schwenkwinkel beim Eintreiben von Schrauben oder eines gezahnten Einsteckteils möglichst groß zu halten, ist die Ausbildung mit Vorteil so getroffen, dass die Krümmungsradien der im Querschnitt konvexen Teile der Nut im Wesentlichen gleich gewählt sind, wobei mit Vorteil zusätzlich der Grund der Nut konkav gewölbt ausgebildet ist.

[0009] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. In dieser zeigen Fig.1 eine erste Ausbildung mit einer geschraubten Abdeckleiste und Fig.2 eine abgewandelte Ausbildung mit einem Ein-

steckteil.

[0010] In Fig.1 ist ein Basisteil 1 dargestellt, welcher über zwei von der Bodenebene 2 im Wesentlichen vertikal aufwärts abstehende Schenkel 3 und 4 verfügt. Die beiden Schenkel 3 und 4 sind unterschiedlich hoch ausgebildet und weisen einander zugewandte Flächen 5 und 6 auf, welche im Querschnitt eine konvexe Kontur aufweisen. Prinzipiell können beide einander zugewandte Flächen 5 und 6, wie schematisch an der Fläche 6 angedeutet, Zähne tragen, wobei die Verzahnung mit 7 ersichtlich ist. Der von den einander zugewandten bombierten Flächen begrenzte Spalt bildet eine Nut aus, deren Nutgrund 8 nunmehr konkav gewölbt ist.

[0011] Die Abdeckleiste 9 weist bei der Ausbildung nach Fig.1 Durchbrechungen 10 für die Aufnahme von Schrauben 11 auf. Die Schrauben 11 kann nun in unterschiedlicher Winkellage relativ zur Bodenebene in den Basisteil 1 eingeschraubt werden, wobei entsprechende Schräglagen schematisch durch die strichpunktierten Linien 12 bzw. 13 angedeutet sind. Insgesamt ergibt sich bei entsprechender Schräglage eine Art pendelförmige Anlenkung um einen fiktiven Drehpunkt 14 im Inneren der Nut, wobei den unterschiedlichen Schräglagen ohne elastische oder plastische Verformung der Abdeckleiste 9 Rechnung getragen werden kann.

[0012] Bei der Ausbildung nach Fig.2 ist wiederum ein im Wesentlichen analoger Basisteil 1 vorgesehen. Die Abdeckleiste 15 weist wiederum einen relativ zum Einsteckteil 16 unsymmetrischen T-Balken auf, sodass geometrisch unterschiedliche Einbaulagen ermöglicht sind. Anstelle der Schraube, wie sie bei der Ausbildung nach Fig.1 vorgesehen ist, trägt diese Abdeckleiste 15 nunmehr ein gezahntes Einsteckteil 16, welches durch einfaches Einschlagen in die entsprechende gezahnte Verriegelungsflächen des Basisteiles 1 sicher verankert werden kann. Die einander zugewandten Flächen der aufwärts gerichteten Schenkel 3 und 4 des Basisteils 1 sind hierbei wiederum analog, wie bei der Ausbildung nach Fig.1, entsprechend konvex ausgebildet, sodass wiederum eine pendelartige Verschwenkung 14 innerhalb der von den einander zugewandten Flächen der Schenkel definierten Nut ermöglicht wird.

Patentansprüche

1. Fugenabdeckprofil für Boden- und/oder Wandbelagsfugen mit einem Basisteil (1) und einem mit dem Basisteil (1) verbundenen Abdeckteil (9,15), wobei der Basisteil (1) zwei von der Bodenebene (2) abstehende Schenkel (3,4) trägt, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Querschnitt der Schenkel (3,4) eine konvexe Kontur der einander zugewandten Flächen (5,6) aufweist und die zwischen den einander zugewandten Flächen (5,6) eine Nut für die Aufnahme einer Schraube (11) oder eines gezahnten Einsteckteils (16) der Abdeckleiste (9,15) ausbilden.

2. Fugenabdeckprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die einander zugewandten Flächen (5,6) der Schenkel (3,4) gezahnt ausgebildet sind.

3. Fugenabdeckprofil nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die von der Bodenebene (2) abstehende Schenkel (3,4) des Basisteiles (1) voneinander verschiedene Höhen aufweisen.

4. Fugenabdeckprofil nach Anspruch 1,2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckleiste (9) Durchbrechungen (10) für die Aufnahme von Schrauben (11) aufweist.

5. Fugenabdeckprofil nach Anspruch 1,2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckleiste (9,15) im Querschnitt im Wesentlichen T-förmig ausgebildet ist und zumindest teilweise elastisch verformbar und/oder elastisch schwenkbar ausgebildet ist.

6. Fugenabdeckprofil nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Krümmungsradien der im Querschnitt konvexen Teile der Nut im Wesentlichen gleich gewählt sind.

7. Fugenabdeckprofil nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Grund (8) der Nut konkav gewölbt ausgebildet ist.

Claims

1. A joint-covering profile for floor and/or wall-lining joints including a base part (1) and a cover part (9,15) connected with the base part (1), wherein the base part (1) carries two legs (3,4) projecting from the bottom plane (2), **characterized in that** the cross section of the legs (3,4) comprises a convex contour of the mutually facing surfaces (5,6) and which form between the mutually facing surfaces (5,6) a groove for receiving a screw (11) or a toothed plug-in piece (16) of the cover ledge (9,15).

2. A joint-covering profile according to claim 1, **characterized in that** the mutually facing surfaces (5,6) of the legs (3, 4) are toothed.

3. A joint-covering profile according to claim 1 or 2, **characterized in that** the legs (3,4) of the base part (1), which project from the bottom plane (2), have different heights.

4. A joint-covering profile according to claim 1, 2 or 3, **characterized in that** the cover ledge (9) comprises openings (10) for receiving screws (11).

5. A joint-covering profile according to claim 1, 2 or 3, **characterized in that** the cover ledge (9,15) is substantially T-shaped in cross section and designed to be at least partially elastically deformable and/or elastically pivotable.
6. A joint-covering profile according to any one of claims 1 to 5, **characterized in that** the radii of curvature of the groove parts, which are convex in cross section, are selected to be substantially equal.
7. A joint-covering profile according to any one of claims 1 to 6, **characterized in that** the base (8) of the groove is formed in a concavely curved manner.

5

10

15

identiques.

7. Profil de recouvrement de joint selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** le fond (8) de la rainure est réalisé avec une courbure concave.

Revendications

1. Profil de recouvrement de joint pour des joints de revêtement de sol et/ou de mur avec une partie de base (1) et une partie de recouvrement (9, 15) reliée à la partie de base (1), la partie de base (1) portant deux branches (3, 4) dépassant du plan du sol (2), **caractérisé en ce que** la section des branches (3, 4) présente un contour convexe des surfaces (5, 6) tournées les unes vers les autres et qui forment entre les surfaces (5, 6) tournées les unes vers les autres une rainure pour le logement d'une vis (11) ou d'une pièce d'insertion (16) crantée de la baguette de recouvrement (9, 15).
2. Profil de recouvrement de joint selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les surfaces (5, 6) tournées les unes vers les autres des branches (3, 4) sont réalisées crantées.
3. Profil de recouvrement de joint selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les branches (3, 4), dépassant du plan du sol (2), de la partie de base (1) présentent des hauteurs différentes les unes des autres.
4. Profil de recouvrement de joint selon la revendication 1, 2 ou 3, **caractérisé en ce que** la baguette de recouvrement (9) présente des percements (10) pour le logement de vis (11).
5. Profil de recouvrement de joint selon la revendication 1, 2 ou 3, **caractérisé en ce que** la baguette de recouvrement (9, 15) est réalisée sensiblement en forme de T en section et est réalisée au moins en partie de façon élastiquement déformable et/ou élastiquement pivotante.
6. Profil de recouvrement de joint selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** les rayons de courbure des parties convexes en section de la rainure sont choisis sensiblement

20

25

30

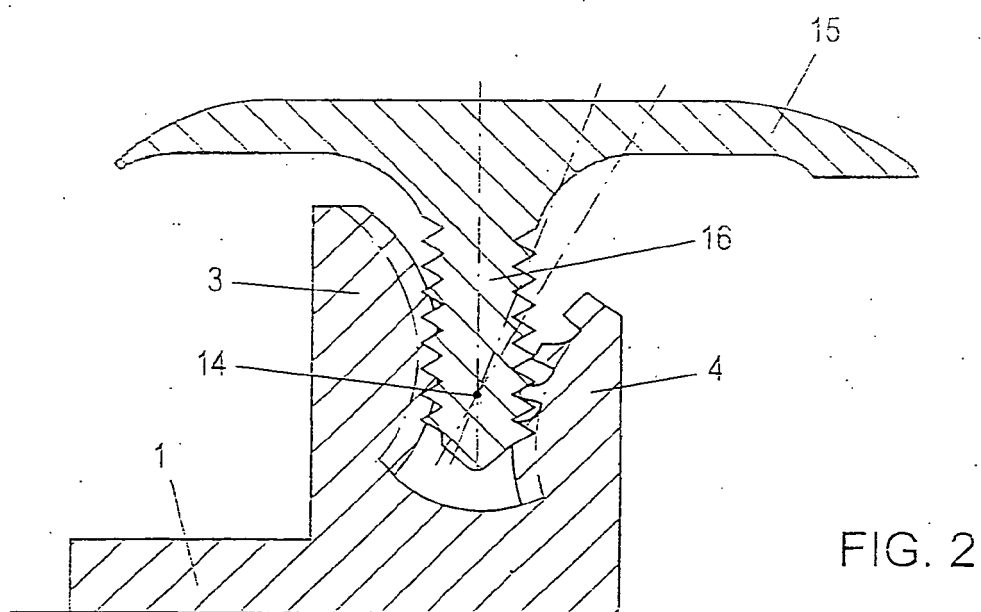
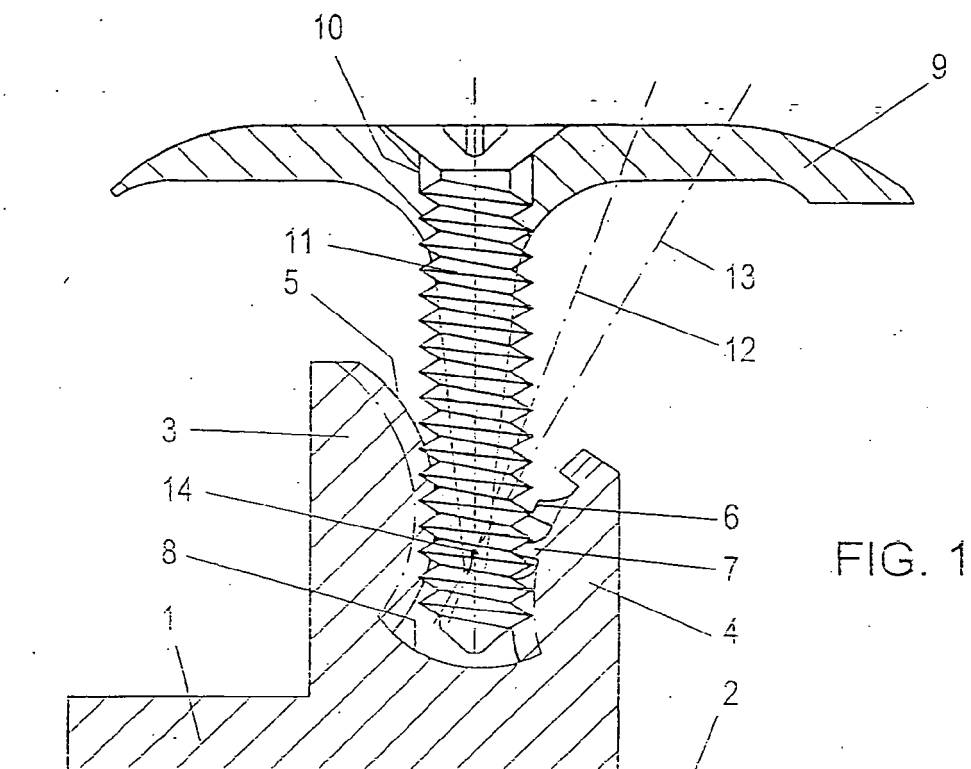
35

40

45

50

55



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 3743895 C2 [0002]
- EP 1223268 A1 [0003] [0004]